

Inhalt

Vorbemerkung.....	9
1. Einleitung.....	11
1.1 Das empirische Rätsel und seine Relevanz für die soziologische Theorie	16
1.1.1 Zur sozialtheoretischen Fundierung der Totalitarismusdebatte.....	19
1.1.2 Zur Weiterentwicklung der Protestforschung.....	23
1.1.3 Zur Revision des Säkularisierungsmythos.....	25
1.1.4 Zur Weiterentwicklung der Soziologie der Menschenrechte.....	26
1.2 Aufbau des Buches	28
2. Die »neuen Aufbegehrenden«: Die lokale Aneignung von Menschenrechten.....	32
2.1 Einleitung.....	32
2.1.1 Auftakt: Die Genealogien der Aufbegehrenden.....	33
2.1.2 Zur Kritik an etablierten Theorien.....	38
2.1.3 Die pragmatistische Alternative.....	50
2.2 Prolog: Die Anfänge der katholischen Erneuerungsbewegung.....	55
2.3 Die katholische Erneuerungsbewegung 1945–1955.....	68
2.4 Die Anfänge der linken Reformbewegung 1953–1956.....	80
2.5 Zwei Konzeptionen des Dialogs 1956–1968	97
2.6 Die linke Reformbewegung 1956–1968.....	106
2.7 Der offene Dialog 1971–1975.....	118
2.8 Schluss	136
2.8.1 Zusammenfassung der bisherigen Ergebnisse.....	136
2.8.2 Zur Revision der etablierten Erklärungen.....	142
2.8.3 Vom Mehrwert der pragmatistischen Perspektive	145
2.8.4 Ausblick: Die Fortführung des Dialogs.....	149

3. Vom Ethos der »neuen Aufbegehrenden« zur Protestbewegung des KOR	151
3.1 Einleitung.....	151
3.1.1 Auftakt: Der Sommer 1976.....	151
3.1.2 Zur Kritik an der strukturtheoretischen Erklärung	157
3.1.3 Die pragmatistische Alternative.....	168
3.2 Die Umdeutung der Situation: apolitische Selbstverteidigung der Gesellschaft.....	172
3.3 Die strukturerhaltenden Interaktionsmuster der Warschauer Intelligenz: Von Gänsen und Zwergen.....	189
3.4 Die Mobilisierung der AktivistInnen: Identität und Bewährung.....	206
3.5 Schluss	219
3.5.1 Zusammenfassung der bisherigen Ergebnisse.....	220
3.5.2 Zur Revision der etablierten Erklärungen.....	224
3.5.3 Vom Mehrwert der pragmatistischen Perspektive	225
4. Von Brüchen und Kontinuitäten: KOR und Solidarność	226
4.1 Einleitung.....	226
4.1.1 Auftakt: Der August 1980	226
4.1.2 Zur Kritik an etablierten Erklärungen.....	236
4.1.3 Die pragmatistische Alternative.....	246
4.2 Auf der Schwelle: Der Papstbesuch 1979.....	250
4.3 Die Gründung der Solidarność 1980 als liminale Erfahrung.....	257
4.4 Das Verhältnis von KOR und Solidarność	269
4.5 Die Auflösung des KOR, die Niederschlagung der Solidarność und die Umorientierung der oppositionellen Elite.....	281
4.6 Schluss	291
4.6.1 Zusammenfassung der bisherigen Ergebnisse.....	292
4.6.2 Zur Kritik an etablierten Erklärungen.....	294
4.6.3 Vom Mehrwert der pragmatistischen Perspektive	295
5. Schlussbetrachtung	297
5.1 Relevanz der Ergebnisse für die Analyse der polnischen Gesellschaft nach 1989.....	298
5.2 Relevanz der Ergebnisse für die soziologische Theorie	305
Literatur	310